



Chris Groß beim Eckenschlenzer. Einmal hat es für einen Treffer gereicht. Sein 1:0 bahnte den Weg zum souveränen Sieg.

**Oberliga Herren 17. 6. 2018**

## Erstmals Tabellenführer nach 6:0 in Stuttgart und Ulms Ausrutscher

**Erstmals in dieser Feldhockeysaison führen die Böblinger Männer die Oberliga-Tabelle an. Ein klarer 6:0-Sieg beim VfB Stuttgart und die gleichzeitige 2:3-Niederlage des bisherigen Spitzenreiters SSV Ulm beim HTC Stuttgarter Kickers II ließen die SVB auf Platz eins vorrücken. „Jetzt sieht es gut aus“, sagt SVB-Trainer Paul Weiler zu den Böblinger Aufstiegschancen vier Spieltage vor Schluss.**



Der überraschende Ausrutscher von Hauptkonkurrent Ulm am Samstag bei den Kickers bot den Böblingern am Sonntagmorgen die Gelegenheit, am SSV vorbeizuziehen und sich im Aufstiegsrennen einen ersten klaren Vorteil zu verschaffen. Beim Aufsteiger VfB Stuttgart liefen die ersten paar Minuten zwar noch etwas holprig, doch gleich der erste zwingende Vorstoß ergab eine Strafecke, die Christopher Groß schnörkellos auf Kniehöhe ins gegnerische Kasten beförderte. Das 1:0 (5.) brachte Sicherheit in die Böblinger Kombinationen, die nun in kurzen Abständen immer wieder für Gefahr im VfB-Schusskreis sorgten. Matteo Panagis nach feinem Solo und Flanke von Spielführer Florian Schamal erhöhte zum 2:0 (10.), sechs Minuten später veredelte Youngster Claudius Müller (Foto) sein Debüt im Aktivenbereich mit einem Nachschussstor zum

3:0. Noch vor der Halbzeitpause führte ein ähnlicher Vorstoß wie beim 2:0 zur Vorentscheidung. Lorenz Held nutzte die Freiräume und marschierte mit dem Ball von der Mittellinie bis in die Gefahrenzone, seine Ablage beförderte David Scheufele im Fallen zum 4:0-Pausenstand über die Linie.

Vielleicht war es der klare Vorsprung, womöglich das schwülwarme Wetter, jedenfalls legten die Böblinger zu Beginn der zweiten Hälfte eine längere kreative Pause ein. Die Gastgeber kamen auf und erkämpften sich drei Strafecken in Folge. Torwart Marius Graf und seine Vorderleute konnten einen Anschlusstreffer verhindern. Nach einer Viertelstunde besann sich die SVB wieder ihrer spielerischen Vorteile und bekam das

Geschehen auch wieder unter Kontrolle. Auch nach vorne ging dann wieder was. Nach 50 Minuten kombinierte man sich über rechts durch. Als Letzter am Ball war Sebastian Kranz, der im Fallen zum 5:0 einschoss. Sieben Minuten später fiel das spektakulärste Tor des Tages. Von halbrechts sah Florian Schamal die Lücke in der VfB-Abwehr. In seine knallharte Vorlage hielt der in Position gelaufene Frederick Maack seinen Schläger und fälschte den Ball unhaltbar für den Schlussmann zum 6:0-Endstand ab.

„Auch wenn wir zwischendurch auch mal fahrigere Phasen hatten, so haben wir uns doch immer wieder auch gefangen und schöne herausgespielte Tore erzielt“, sagte Paul Weiler, dem es auch gefiel, wie seine Spieler auf dem Platz „gut kommunizierten“. Und auch wenn der VfB Stuttgart die Böblinger Mannschaft nicht wirklich zu einer Ganzleistung herausfordern konnte, wurde die Hürde souverän genommen. Trainer Weiler: „Darauf können wir aufbauen.“

SV Böblingen: Graf, Schamal, Schulz, C.Groß, L.Panagis, Benz, Kohlhas, Held, Scheufele, Tanneberger, Kranz, Meyer, M. Panagis, Maack, Müller, Schlichtig lim



*David Scheufele vor dem VfB-Torwart. Hier war's kein Tor, davor bei seinem 4:0 schon.*



*Trainer Paul Weiler an der Taktiktafel.*